

Arbeitnehmervertretung, 25.02.2015

Sehr geehrte Mitglieder des Hagener Rates,

die Arbeitnehmervertreter der Enervie wenden sich heute mit der Bitte an Sie, als politische Repräsentanten des größten Anteilseigners das Unternehmen in einer schwierigen wirtschaftlichen Phase zu unterstützen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Rückhalt zu gewähren.

Bei der Diskussion zum Tagesordnungspunkt 4.4. „Wirtschaftliche Situation der Enervie“, der heute hier im Rat diskutiert wird, sollten die folgenden für uns sehr wichtigen Aspekte Berücksichtigung finden:

- Zu einer fairen Beurteilung der Situation der ENERVIE Gruppe gehört zunächst die Erkenntnis, dass sich die gesamte Energiebranche aufgrund der Fehlsteuerungen bei der Umsetzung der „Energiewende“ derzeit in einem massiven Transformationsprozess befindet. Die „Energiewende“ ist politisch gewollt und wird auch in der Bevölkerung breit getragen. Auch ENERVIE und die Arbeitnehmervertreter stehen zu den grundsätzlichen Zielen der „Energiewende“, aber gerade die kommunalen Unternehmen dürfen nicht einseitig die Lasten einer unzureichend gesteuerten Umsetzung tragen.
- Auf ENERVIE bezogen heißt das, es sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, damit das Unternehmen aus der aktuell wirtschaftlich schwierigen Situation wieder in eine stabile Ertragslage gebracht wird, um zukünftig die „Energiewende“ regional umzusetzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ENERVIE Gruppe haben die notwendige Kompetenz. Zur Stärkung der Enervie sowie zur Verhinderung von Arbeitsplatzverlusten gehört auch, dass alle Optionen neu bewertet und als mögliche Lösungsansätze weiter verfolgt werden.
- Im Rahmen dieser Prozesse gilt es, betriebsbedingte Beendigungskündigungen unbedingt zu verhindern. Alle Möglichkeiten - intern wie extern - müssen ausgeschöpft und erörtert werden. Dazu gehört insbesondere die Aufstellung eines fundierten Sozialplans. Auch könnten mögliche Beschäftigungen innerhalb des Konzerns Stadt eine Variante sein.

Als Arbeitnehmervertreter bitten wir die Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter, die aufgeführten Punkte zu berücksichtigen und sehr verantwortungsbewusst zu diskutieren. Es geht um Arbeitsplätze, aber es geht auch um die Zukunft der kommunalen und regionalen Energieversorgung von Morgen – ein hohes Gut, auch für die Menschen in Hagen.

Für die Arbeitnehmervertreter der ENERVIE Gruppe

Thomas Majewski

Gesamtbetriebsratsvorsitzender

